



Mai - Sept. 2021
53. Ausgabe



Das Bürgerblatt

Informationsblatt
für deutlich mehr
Menschlichkeit

...mensch

bleib Mensch!

raus aus der Apathie



Menschlichkeit macht den Unterschied

Birkentalstraße 30
97209 Veitshöchheim/Würzburg
E-Mail:
info@mensch-bleib-mensch.de
Telefon:
0931 - 4527905
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

Mobil/Fax:
0160 - 94634040/0931 - 4527885

www.mensch-bleib-mensch.de

Fotos - Hinweise

Denkender Mann/Rückseite
von pathdoc-shutterstock.com
weitere von Pixabay GmbH



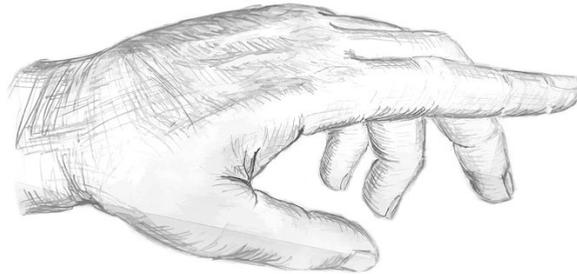
Christine Werth
Schriftführerin



Michael Johanni
Gründer und
Vorsitzender



Eine Sprache von Würde	2
Jedes Leben ist kostbar	3
Ist es die Angst vor einer wirklich menschlichen Welt?	4
Entwicklung	5
Unser Gründer und Vorsitzende stellt sich vor	6
Die falschen Prioritäten? I	7
Die falschen Prioritäten? II	8
Kaum zu glauben	9
Wir brauchen mehr autodidaktisches Engagement	10
Zur Seite geschoben...	11
Es braucht mehr Sinn für das Gemeinwesen	12
Es gibt keine Überbevölkerung!	13
Menschsein und es auch beweisen	14
Wo es nicht stimmt, sickert auch etwas durch...	15
Wenn wir genauer hinschauen...	16
Wo das Freiheitsbedürfnis belächelt wird	17
Ein wohlgemeinter Aufruf	18
Leseprobe -Zurück zur Menschlichkeit-	19
Wahrheit und Authentizität	20
Manche Zufälle machen nachdenklich...	21
Unsere Kinder werden erneut „verbogen“	22
Lila Bäume	23
Buchempfehlung I	24
Buchempfehlung II	25
Unser Verein <i>...mensch bleib Mensch!</i>	26



Wir alle brauchen eine Sprache von Würde und Freiheit – nicht von menschenfremden, distanzierenden Begriffen, die das gesellschaftliche Miteinander stets aufs Neue zerstören.

Entscheide dich für die Menschlichkeit!



Jedes Leben ist kostbar!

„Respekt für die Zerbrechlichkeit
und die Notwendigkeit eines individuellen Lebens,
sind noch immer die Merkmale
eines gebildeten Mannes.“

Norman Cousins 1915-1990
Autor und Menschenrechtsaktivist

Kultur?

Was ist das für eine Kultur, in der zahlreiche Bürger -von oben herab- angesehen werden und sie zudem den Stempel erhalten, nicht wertvoll genug zu sein, ihnen zuzuhören oder ihnen zumindest ein freundliches Wort zu sagen?

Das ist keine Kultur. Nur ein Verhalten, das übrig bleibt, wenn man seine Persönlichkeit für vermeintlich nötige Privilegien und Prestigegegerangel opfert, während man in der verschobenen Annahme lebt, dass die anderen an ihren Sorgen und Nöten schließlich selbst schuld seien.

**Kultur muss zuerst durch menschliches Miteinander
zum Ausdruck kommen.**



Ist es die Angst vor einer wirklich menschlichen Welt?

Im Volksmund heißt es manchmal, dass wir Menschen Gewohnheitstiere seien.

Was aber ist, wenn die Gewohnheit nur ein „schützender Mantel“ ist, der nicht differenziert?

Warum nimmt die Mehrheit der Bürger selbst noch im Jahre 2021 zahlreiche, bürgerbenachteiligende Regeln und Forderungen in Kauf?

Nur nicht so viel über Menschlichkeit und sozialgesellschaftliche Verbesserungen reden – damit könnte man sich Ärger einhandeln...

Immer, wenn sich Menschen mit solchen Gedanken und Ängsten arrangieren und diese völlig unnatürlichen Parolen als normal bewerten, wird sichtbar, dass sich die Machenschaften -der Verursacher- durchsetzen.

Letztere suchen ständig einen Weg, um das Entfalten der Menschlichkeit zu verhindern – dies auf eine Weise, die den meisten unter uns bisher nicht auffällt.

Die Motivation für ihr perfides Vorgehen resultiert vor allem aus ihrer „Leere“, die aus Mangel an empathiegeprägtem Bewusstsein entsteht.

Durch ihre Missgunst – vor allem gegenüber uns „Normalbürgern“ – erkennen sie die großen, sinnvollen Chancen nicht, die sich aus einer wirklich menschlichen Welt zweifelsfrei für alle ergeben können.

**Wir alle müssen endlich ganz klar und standhaft
zu unserer Menschlichkeit stehen – ohne Wenn und Aber.**

Entwicklung?

Der Planet Erde hat die volle Blüte
seiner Reife längst erreicht.

Die Menschheit aber
ist noch weit davon entfernt.

Das muss nicht so bleiben.

DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni 2015
Menschenrechtsaktivist und Autor



Dort, wo Grundbedürfnisse nicht beachtet werden, entsteht Unzufriedenheit – dies gilt für alle Lebensbereiche.

Unzufriedenheit – besonders anhaltende – lässt uns Menschen ermüden, blockiert unsere Grundmotivation, verärgert uns, kann uns krank machen und lässt auch Wut oder gar Gewaltbereitschaft in uns entstehen.



Unser Gründer und Vorsitzende stellt sich vor

Für mich gibt es keinerlei Zweifel daran, dass wir längst in einer bedeutend menschlicheren Welt leben könnten.

Dafür sprechen mindestens zwei ganz wesentliche Komponenten:

Einer von beiden ist die Erde.

Dieser wunderbare Planet trägt eine besonders reichhaltige, natürliche Vielfalt mit sich, die es uns Menschen grundsätzlich ermöglicht, ein zufriedenes Dasein zu führen.

Die zweite, elementare Komponente sind wir selbst, die Spezies Mensch. Von Natur aus wurden wir mit erstaunlichen, lebensbegünstigenden Eigenschaften ausgestattet.

Geboren wurde ich am 4. Dezember 1962 in der Stadt Schweinfurt/Nordbayern. Ich stamme aus einer Familie mit drei Kindern, der Älteste bin ich. Mit Freude kann ich schreiben, dass ich Vater einer Tochter bin.

Zu meinem heutigen Wissensstand kam ich, weil ich meine autodidaktischen Fähigkeiten erkannte und sie entsprechend nutze. 2001 begann ich mit dem Schreiben als Buchautor, und 2008 gründete ich unseren Verein ...mensch bleib Mensch!

Im Laufe der Jahre entwickelte sich in mir das stetige Anliegen, unrechte, bürgerbenachteiligende Entscheidungen und Verhaltensweisen nicht einfach stehen zu lassen, sondern bewusst zu hinterfragen und im Sinne der Menschlichkeit zweckdienlich zu reagieren.

Das „Chaos“ in der Welt ist seit langem inszeniert! Deshalb wird es für meine Mitbürger höchste Zeit, die genauen Zusammenhänge besser zu erkennen, und insbesondere die auffällig, zunehmenden „Neuerungen“ nicht einfach ungefragt hinzunehmen!

Michael Johanni im April 2021

Die falschen Prioritäten? I

Es ist für Viele unter uns nicht mehr unbekannt, dass das menschliche Immunsystem sehr kräftig ist.

Vor allem Stress durch äußere, negative Vorgänge, chemische Bestandteile in Lebensmitteln, von Abgasen beladene Atemluft und willkürlich erzeugte Ängste belasten unser Immunsystem.

Dennoch sind die menschlichen, inneren Abwehrkräfte einer unserer besten Verbündeten, geht es um die Gesundheit.

Grippenviren gab es mehr oder minder schon immer. Und jedes Jahr ist es bedrückend, dass Menschen auch daran sterben. In der Zeit **2017/2018 verstarben alleine in Deutschland ca. 25 100 Bürger** während der Grippewelle (ärzteblatt.de 30.09.2019).

Betroffen waren vor allem Menschen, die bereits andere, schwerere Erkrankungen mit sich trugen und sich gleichzeitig in einem vorgerückten Alter befanden.

Auch dieser Umstand war und ist für uns alle nicht neu. Eine -Impfhysterie gab es zu keinem Zeitpunkt – sowohl 2017, 2018 als auch 2019 nicht. Und niemand fühlte sich so stark bedrängt, wie es gegenwärtig der Fall ist.

Wir sind auch insofern verunsichert, indem wir von verschiedenen Seiten hier und dort hören, dass aus dem jeweiligen Umfeld keine besonderen Erkrankungen

bekannt seien, die etwas mit der momentanen Situation zu tun hätten...

Beunruhigen tut uns auch der Umstand, dass hin und wieder von einer -Impfpflicht- gesprochen wird. Damit wäre allerdings eine weitere, bestimmte Grenze überschritten – es käme zu einem direkten Zwang, der das Selbstbestimmungsrecht über den eigenen Körper völlig ausser Kraft setzen würde.

Auch diesbezüglich drängt sich die Frage nach der Verhältnismäßigkeit auf.

Kriegswaffen können ungehindert gebaut werden und jedes Jahr viele Tausende Soldaten/Bürger töten. Zigaretten können ungehindert hergestellt werden, obwohl jedes Jahr alleine in Deutschland bis zu 120 000 Bürger an schweren Erkrankungen, verursacht durch Zigarettenrauch, sterben...

In einem Internetbericht vom 17.07.2019 berichtet das Robert-Koch-Institut folgendes:

Damit Impfstoffe überhaupt eingesetzt werden können, müsse deren Wirksamkeit und Verträglichkeit nachgewiesen sein.

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/impfpflicht-113.html>

Nun – gegenwärtig scheint beides nicht gegeben zu sein, so jedenfalls klingen einige Aussagen in den Medien...



Die falschen Prioritäten? II

Für uns ist das Paul-Ehrlich-Institut (Sitz in Langen/Hessen) bislang ein seriöses Bundesinstitut hinsichtlich Impfstoffe, weshalb wir dessen Informationen grundsätzlich ernst nehmen.

Diese Behörde erhielt nach eigenen Angaben bis zum 12.03.2021 **1914** Berichte über Komplikationen nach einer Impfung mit sogenannten Covid-19 Impfstoffen. In **mindestens 2287** der Fälle wurde über schwerwiegende Reaktionen berichtet.

Sehr erschreckend ist, dass bereits zum Zeitpunkt des Berichts vom 24.03.2021 **351 Todesfälle** nach einer Impfung gemeldet waren.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/122061/PEI-Sicherheitsbericht-Schwere-Nebenwirkungen-weiterhin-selten>
24.03.2021

Unser Kommentar

Bezeichnend ist dabei, dass die Todesfälle erst in der zweiten Hälfte des Berichts auftauchen. Auffällig ist auch, dass wiederholt von -geringen Zahlen- geschrieben wird, was die Schädigungen nach dem Impfen betrifft.

Wie auch immer die Zahlen ausgelegt werden – fest steht, dass bis zum 24.03.2021 **351 Bürger nach einer Impfung starben (ohne die Dunkelziffer)**. Und das sind 351 zu viel!!!

In einigen aktuellen Impfstoffen befindet sich laut Paul-Ehrlich-Institut der fragwürdige Stoff **-PEG-** (Polyethylenglycol)

https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-24-01-21.pdf?__blob=publicationFile&v=6
Seite 3 28.01.2021

PEG wiederum wird mit dem hochtoxischen Stoff **-Ethylenoxid-** hergestellt, der sich bei Tierversuchen als krebserregend und erbgutverändernd auswirkte.

https://praxistipps.focus.de/polyethylenglycol-peg-so-schaedlich-ist-der-stoff-wirklich_108305 25.02.2019

Als sehr bedenklich bewerten wir auch eine Meldung der dpa-Deutsche Presseagentur GmbH vom 31.03.2021, in der steht, dass die Schutzmasken und Teststäbchen nicht in steriler Umgebung hergestellt werden...

<https://de.nachrichten.yahoo.com/wahrheit-ü-morgellonen-corona-teststäbchen-063234654.html?>
31.03.2021



Kaum zu glauben

Neue Atomkraftwerke

In Deutschland sollen erneut Atomkraftwerke gebaut werden. (ZDF 09.03.2021)
Während die meisten Bürger täglich mit Ansteckungszahlen und neuen Einschränkungsritualen beschäftigt werden, wird -hinter den Kulissen- geplant...

Die jeweiligen Wirtschaftsvertreter interessieren sich nicht für die Umwelt und auch nicht für die Gesundheit der Bürger. Täten sie dies, würden sie niemals Pläne machen, neue Atomkraftwerke zu bauen!

Als Bürger solltest du wissen, dass Atomkraftwerke völlig überflüssig sind. Ihre Radioaktivität schadet nicht nur uns Menschen stark (krebsverursachend) – es ist zusätzlich anzunehmen, hingegen anderer Verlaunungen, dass auch das Klima damit geschädigt wird.

Und was ist mit dem Atommüll? Bereits der bisherige ist aufgrund seiner extremen Gefährlichkeit kaum unterzubringen, schon soll neuer hinzukommen. Dieser Atommüll wird auf seine Weise dazu beitragen, dass der Planet Erde ab einem gewissen Zeitpunkt dermaßen verseucht ist, sodass nicht einmal mehr die stärksten Organismen überleben.

Bewegungsdaten, die uns kontrollieren

Der Berufspolitiker Herr Karl Lauterbach bringt in einem Bericht (t-online.de März 2021) zum Ausdruck, dass er eine befristete Ausgangssperre für den Abend für richtig hält – schließlich zeigten **die Bewegungsdaten der Handys**, dass sich viele Menschen abends immer noch privat trafen.

https://www.t-online.de/region/koeln/news/id_89747698/spd-gesundheitsexperte-lauterbach-letzter-harter-lockdown-.html 29.03.2021

Unser Kommentar

Immer mehr kommt zum Vorschein, dass wir Bürger einer noch stärkeren Kontrolle ausgesetzt sind bzw. ausgesetzt werden sollen. Dabei spielen gegenwärtig die neuen **Smartphones/iPhones** die wichtigste Rolle. Mit Hilfe dieser Geräte und mit **dem Herunterladen von Apps** wird letztlich nahezu jeder Schritt der Bürger kontrollierbar...



Wir brauchen mehr autodidaktisches Engagement!

Autodidaktisch zu denken und zu handeln bedeutet, sich vor allem durch eigene Bemühungen ein umfangreicheres Wissen anzueignen. Dies erscheint anfänglich etwas schwer – doch nach und nach wird es zu einer spürbaren, mentalen Bereicherung des täglichen Lebens.

Autodidaktisch erlerntes Wissen hat den großen Vorteil, selbst über die Herkunft von Informationen zu entscheiden und deren Wahrheitsgehalt eigenständig zu überprüfen, wodurch das Maß an Objektivität eine erhebliche Steigerung erfährt.

Die folgenden Beispiele zeigen uns die Namen von Menschen, die einiges erreichten – **sie waren Autodidakten.**

Thomas Edison (1847-1931) Erfinder der Glühbirne und Mitentwickler des Telegrafens.

Leonardo da Vinci (1452-1519) Maler der -Mona Lisa- und Erfinder.

Sokrates (469 v. Chr.-399 v. Chr.) Analytiker/Philosoph. Von ihm stammt z. B. der Satz: „*Muße ist der schönste Besitz*“.

Vincent van Gogh (1853-1890) Maler – weltberühmt z. B. durch seine grandiosen Gemälde mit Sonnenblumen.

James Murray (1837-1915) Herausgeber des Oxford English Dictionary – das bedeutendste Wörterbuch der englischen Sprache. Darüber gibt es auch einen Spielfilm: *The Professor and the Madman*



Zur Seite geschoben...

Man kann es unseren Mitbürgern eigentlich gar nicht übel nehmen, wenn sie sich kaum noch Gedanken über schlimme Krankheiten machen und sie damit die jeweils betroffenen Bürger fast schon gänzlich vergessen.

Die Berichterstattung der Medien, Fernsehen, Radio und Tageszeitungen, ist

seit über einem Jahr unübersehbar einseitig gestaltet...

Auf die genaueren Hintergründe wollen wir hier im Moment nicht eingehen.

Viel mehr geht es uns mit diesen Zeilen um unsere zahlreichen Mitbürger, die mit bekannten, schweren und schlimmsten Krankheiten konfrontiert sind und in sehr vielen Fällen daran sterben.

Einige Beispiele:

Alleine in Deutschland **starben** 2019 **ca. 231 000 Bürger an Krebs**.

Ca. 106 000 Frauen und ca. 125 000 Männer. Gegenwärtig werden es sicher nicht weniger sein, sieht man auf die krankmachenden Gesellschaftsverhältnisse.

https://www.destatis.de/DE/Themen/GesellschaftUmwelt/Gesundheit/Todesursachen/_inhalt.html

In Europa werden jährlich **ca. 4,6 Millionen Bürger** mit der Diagnose Krebs konfrontiert. **Ca. 2,1 Millionen sterben** daran jährlich.

<https://www.euro.who.int/de/health-topics/noncommunicable-diseases/cancer/news/news/2020/2/up-to-a-quarter-of-europeans-will-develop-cancer-from-prevention,-early-diagnosis,-screening-and-treatment-to-palliative-care,-countries-must-do-more>

Alleine in Deutschland **sterben** jedes Jahr bis zu **94 000 Bürger** an einer **Sepsis (Blutvergiftung)**, die immer wieder auch nur deshalb zum Tode führt, weil die Ausstattung in den Krankenhäusern noch immer zu wünschen übrig lässt...

(Konrad Reinhard, Intensivmediziner in einem Bericht vom 13.09.2020 www.zdf.de)

Alleine in Deutschland **sterben** jedes Jahr **ca. 120 000 unserer Mitbürger** an den Folgen des Zigarettenrauches. *Doch die Zigarettenindustrie darf immer weiter produzieren...*

Es braucht mehr Sinn für das Gemeinwesen

„Nirgendwo habe ich edlere Menschen kennengelernt als im Süden Argentiniens. Sie waren dort gelandet, um auf öder Erde Städte zu erbauen, und erbauten sie.

In ihren Händen wurde eine Stadt zur lebendigen Knetmasse, zum Leib, den man formt, den man hütet, den man hätschelt wie den eines Kindes.

Jene träumten nicht davon, den Boden auszusaugen und reich in ihre Paradiese zurückzukehren. Sie waren gekommen, um sich dort niederzulassen und zu bleiben, um dort ein Geschlecht zu begründen.

Nirgendwo sonst hätte man einen solchen Sinn für das Gemeinwesen, einen solchen Sinn für gegenseitigen Beistand noch auch eine solche Gelassenheit finden können. Die Gelassenheit von Menschen, die einzig mit großen Aufgaben zu tun haben.“

Antoine de Saint-Exupéry 1900-1944
Schriftsteller





Es gibt keine Überbevölkerung!

Es gibt nicht zu viele Menschen auf diesem Planeten, sondern zu viele Wirtschaftsbegehren und zu wenig Menschenliebe für die nötigen Entscheidungen.

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor

Weshalb ist es möglich, dass die vielen Millionen Bürger in der Welt, die stetig an Nahrungsmangel/Unterernährung leiden, von den meisten ihrer Mitbürger vergessen werden?

Wer die Berichte von Berufspolitikern und Medien genauer beobachtet, wird auf die Antwort kommen.

Während es z. B. in Deutschland fast ständig nur um Einschränkungen und Wahrheitsverzerrung geht, befinden sich **mindestens 700 bis 800 Millionen**

unserer Mitbürger in einem täglichen Überlebenskampf – weil sie dazu bestimmt wurden, ihr „Leben“ mit permanentem Nahrungsmangel zu erdulden.

Weitere **ca. ein bis zwei Milliarden Bürger** in der Welt leiden regelmäßig an Nährstoffmangel.

Auch in den sogenannten Industrienationen müssen **mindestens 16 Millionen Bürger** an Hunger leiden.

<https://www.careelite.de/welthunger-statistiken-fakten/>
07.01.2020

Jedes Jahr sterben **mindestens 9 Millionen Bürger** (9 000 000) an Nahrungsmangel!

Unser Kommentar

Es ist alles im Überfluss vorhanden – kein einziger Mensch in dieser Welt müsste an Hunger leiden! Warum kann dieses unvergleichliche Unrecht, dieses schlimmste Vergehen, stattfinden?

Die Gründe dafür sind im höchsten Grade bürgerverachtend und basieren auf niederen Beweggründen. Diejenigen, die für das schlimme Leid verantwortlich sind, haben den Sinn des menschlichen Lebens leider noch nicht erkannt.

Wir müssen die Prioritäten gerade rücken!



Menschsein und es auch beweisen

Ein Liedtext von Udo Jürgens
Komponist, Klavierkünstler und Sänger
-Ich glaube-

Ich glaube, dass der Acker, den wir pflügen, nur eine kleine Weile uns gehört.

Ich glaube nicht mehr an die alten Lügen – er wäre auch nur ein Menschenleben wert.

Ich glaube, dass den Hungernden zu speisen ihm besser dient als noch so kluger Rat.

Ich glaube – Mensch sein und es auch beweisen, das ist viel nützlicher als jede Heldentat.

Ich glaube, diese Welt müsste groß genug, weit genug, reich genug für uns alle sein.

Ich glaube, dieses Leben ist schön genug, bunt genug, Grund genug, sich daran zu erfreuen.

Ich glaube, dass man die erst fragen müsste, mit deren Blut und Geld man Kriege führt.

Ich glaube, dass man nichts vom Krieg mehr wüsste, wenn wer ihn will, auch am meisten spürt.

Ich glaube, dass die Haut und ihre Farbe den Wert nicht eines Menschen je bestimmt.

Ich glaube, niemand brauchte mehr zu darben, wenn auch der geben wird, der heut nur nimmt.



Wo es nicht stimmt, sickert auch etwas durch...

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene berichtet am 31.03.2021 folgendes:

Der Beschluss des Berliner Senats, ab 31.03.2021 eine FFP-2 Maskenpflicht im öffentlichen Leben einzuführen, wird sehr kritisch gesehen. Der Beschluss gefährdet mehr als dass er nützt.

Weiter wird ausgeführt:

Bereits bei geringer Anstrengung führt die FFP-2 Maske zu Luftnot und kann deshalb z. B. von Bürgern mit Lungen- und Herzerkrankungen nicht richtig getragen werden.

<https://www.krankenhaushygiene.de/informationen/824> 31.03.2021

Teststäbchen mit toxischem Stoff sterilisiert?

Auf mindestens einer Einpackfolie von Teststäbchen (aus chinesischer Produktion) steht, dass der toxische Stoff **-EO-** zur Sterilisation dieser Teststäbchen verwendet wurde. EO = Ethylenoxid, und dieser Stoff ist hochgiftig.

Belgisches Gericht spricht sich eindeutig gegen die Einschränkungen aus:

Die weitgehenden Corona-Einschränkungen im Land sind unrechtmäßig. Die Regierung hat bürgerliche Freiheitsrechte und Menschenrechte ohne die nötige Rechtsgrundlage eingeschränkt.

Innerhalb der nächsten 30 Tage muss die belgische Regierung ein neues Gesetz erlassen, welches klarstellt, dass auch das Parlament bei Entscheidungen eingebunden sein muss.

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/belgien-corona-109.html> 31.03.2021

**„Um an die Quelle zu kommen,
musst du gegen den Strom schwimmen.“**

Stanislaw Jerzy Lec 1909-1966
Lyriker



Wenn wir genauer hinsehen...

Beispiel Fernsehprogramm

Es ist nicht neu, dass die Medien bislang einen immensen Einfluss auf den Großteil der Bevölkerung ausüben.

Wer sich dieser Tatsache bewusst ist, wird unschwer feststellen, dass die Gestaltung des Fernsehprogramms seit ein bis zwei Jahren **ganz erheblich** an Niveau verloren hat. Ein Vorgang, der mit Beginn der starken Einschränkungen in dasselbe Zeitfenster fällt...

Alleine die Ausstrahlung von wertvollen Spielfilmen, deren Inhalt sich vor allem mit *Menschlichkeit, Gerechtigkeit und der Suche nach Wahrheit befasst* – und davon gibt es mehr als die meisten unter uns vielleicht annehmen – wurde deutlich reduziert. Dies ist vor allem bei den herkömmlich bekannten Fernsehsendern der Fall.

Stattdessen werden mehr und mehr Action- und **auch mehr Horrorfilme** gezeigt.

Unübersehbar ist zudem die stark angestiegene Anzahl von **Fernsehserien**, die sich überwiegend **mit Kriminalität und Morden** beschäftigen.

Nicht zuletzt wird die Niveaulosigkeit mit zahlreichen Kriegfilmen bestärkt.

Leider ist es mehr als offensichtlich, dass dieser sehr bedenkliche Umstand von vielen Bürgern bisher gar nicht so richtig erkannt wird.

Das liegt unter anderem daran, dass man in der Bevölkerung eine -lähmende Atmosphäre- erzeugte, die mit Ängsten und Einschränkungen konstruiert wurde – allerdings nicht erst seit heute.

Wie viel Einengung der Lebensqualität braucht es noch, damit das „Aufwachen“ beginnt?

Bericht vom April 2021

**Nicht Willkür und Machtdemonstration,
sondern die Menschlichkeit muss unsere Gesellschaft führen!**



Wo das Freiheitsbedürfnis belächelt wird...

Unser natürliches Bedürfnis nach Freiheit wird gerne als Utopie und sogar als bedrohliches Verlangen dargestellt.

Dies verkünden aber vor allem jene, die Angst davor haben, dass wir Bürger uns unserer menschlichen Rechte ganz bewusst werden. Schließlich tragen nicht wenige, die sich über das Volk auf hohe Sockel stellen, ungereifte Denkmuster mit sich, die ihnen zum Beispiel vermitteln, dass sie möglicherweise auf einen Teil ihrer oft überproportionalen Privilegien verzichten müssten, wäre die Bevölkerung freier.

Würden sie – über ihre selbsterbauten Mauern hinweg – deutlich menschlicher denken, verlören sie ihre Ängste, da wohlgemeinte Freiheit, die bereits durch sichtbare Gerechtigkeit und Wahrheit entsteht, Menschen nicht feindselig, sondern friedfertig werden lässt.

Freiheit erwächst aus Gerechtigkeit.

Gerechtigkeit entsteht auf der Basis von Wahrheit.

Wahrheit findest du, wo Menschlichkeit an erster Stelle steht – und dort offenbart sich Freiheit.

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor



Ein wohlgemeinter Aufruf an Unternehmer und Geschäftsinhaber

Warum muss es zwischen uns Menschen ein -Oben und Unten- geben?

Die alten, überlieferten Botschaften, dass wir alle von Natur aus egoistisch, gierig und gewalttätig seien, stimmen nicht einmal ansatzweise!

Sie sind völlig undifferenziert und verleiten immer wieder zu menschenfremden Entscheidungen, die permanent Sorgen, Not und Leid verursachen.

Last euch nicht länger von -bürgerfernen Weltanschauungen- steuern, deren Basis ein entgleistes Wertedenken ist.

Finanzieller Reichtum und Statussymbole dürfen nicht als legitime -Freischecke- gelten, um Mitbürger mehr und mehr in die Enge zu treiben!

Wir können – und das zweifelsfrei –
in einer Gemeinschaft leben,
die uns allen zugute kommt.

Jeder Unternehmer und jeder Geschäftsinhaber ist zuerst ein Mensch.

Jeder Mensch hat das natürliche Recht auf ein würdebeachtendes Dasein – und natürlich muss dies ohne Ausnahme auch für Mitarbeiter und Kunden/Mitbürger gültig sein!



Leseprobe aus dem Buch

Zurück zur Menschlichkeit

Hoffnung und Chancen

von **Beate Reinecker**

Philosophin und Autorin

„Gib niemals auf! Gib deine Visionen der Menschlichkeit niemals auf!“

Die Stürme der Ausbeutung fegen über die Erde. Sie entwurzeln Menschen. Sie töten, versklaven und zerstören die Kulturen der Jahrtausende. Es gibt scheinbar keinen Schutz. Es gibt scheinbar nur die Unterwerfung, die Anpassung und die Selbstverleugnung. Zu vielen Menschen ist der Tsunami der Unmenschlichkeit nicht bewusst. Einige sitzen in ihren kleinbürgerlichen Eigenheimen, einige in ihren Flüchtlingszelten, wieder andere in ihren Luxusanwesen.

Die Fratze der Unmenschlichkeit wechselt ihren Ausdruck. Sie passt sich den Gegebenheiten an. Alles soll reibungslos funktionieren und wer nicht mitspielt, wird gekauft.

Die Aufklärer werden der Lächerlichkeit preisgegeben. Die Denker werden mit Ignoranz und Verleumdungen angegangen. Die stromlinienförmigen Mitläufer verdrängen das brutale Treiben, solange sie noch einige Privilegien genießen.

„Wir dürfen unsere Menschlichkeit nicht verraten. Wir dürfen uns als Menschen nicht verfehlen! Schau dir die Lichtgestalten der Menschlichkeit an!“ Sie kamen barfuß oder auf Sandalen, sie kamen in friedlicher Mission.

Sie suchten das Gespräch und lehnten die Ausbeutung, Missachtung des Menschen und den Profit auf Kosten der Menschheit ab.

Gewalt und Ausbeutung, Unterdrückung und Versklavung führen in den Abgrund.

„Hüte dich vor den Lügnern, die dir eintrichtern, dass die Ausbeutung das richtige Prinzip unserer Gesellschaften sein soll. Sie gehen buchstäblich über Leichen.“

Bestellbar bei allen Buchhandlungen, Internetshops oder www.bod.de

Erschienen: 2020

670 Seiten

ISBN: 978-3-7504-0893-7

34,90 Euro

Wahrheit und Authentizität

Es gibt nichts Wichtigeres als die Wahrheit und die Authentizität des Bewusstseins, auf der Basis unserer Grundbedürfnisse.

Denn damit hängt alles zusammen – dadurch entscheidet sich, wie wir und unsere Mitbürger das tägliche Dasein und die Zukunft gestalten und leben.

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor





Manche Zufälle machen nachdenklich...

Klimademonstrationen 2018/2019 schon vergessen?

Wir jedenfalls haben die bekannten Klimademonstrationen 2018/2019 nicht vergessen – und dies aus gutem Grund.

Das von Schülern in Gang gebrachte Aufbegehren gegen das klimaschädigende Verhalten vor allem von den sogenannten Industrienationen, hatte sehr viele Bürger in zahlreichen Ländern dieser Erde dazu motiviert, sich gegen das „übliche“ Politikprozedere offen auszusprechen.

Selten gab es in den letzten paar Jahrzehnten eine derartig große Beteiligung an öffentlichen Protesten.

Auffällig war bei den Demonstrationen, dass das Wirtschaftsverhalten und das der verantwortlichen Berufspolitiker auch

insgesamt mehr und mehr in Frage gestellt wurde...

In ca. 2 900 Städten in über 160 Ländern kam es 2019 zu einer international ausgerufenen Protestwoche.

Alleine in Berlin demonstrierten ca. 270 000 Bürger, in Köln 70 000, in Hamburg 70 000, in München 40 000. In Australien gingen ca. 300 000 Bürger auf die Straßen.

Zahlen: <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/fazit-fridays-for-future-und-beschlusse-klimakabinett-100.html>
20.09.2019

Was aber geschah dann?

Nur wenig später wurde die sogenannte -Pandemie- ausgerufen...

Die umfangreichen Proteste konnten nicht mehr stattfinden...

**Jedem Menschen muss das natürliche Recht zustehen,
selbstständig zu denken!**



Unsere Kinder werden erneut „verbogen“

Seit langer Zeit schon wird dem Großteil der Kinder die Natürlichkeit entzogen – und dies nur deshalb, um sie in ein unnatürliches Gesellschafts-System zu pressen.

Von Generation zu Generation übertragen sich starre Anpassungsmuster, die verhindern sollen, dass eine größere Anzahl von Kindern irgendwann erwachen wird, um die Beachtung ihrer Würde tatsächlich einzufordern.

Es ist auch leicht zu beobachten, dass bereits zahlreiche Jugendliche mit menschlich sozialen Kontakten Probleme haben. Genauso können sie nur in sehr wenigen Fällen mit der elementaren Bedeutung von Wahrheit etwas anfangen.

Und weil diese „Verbogenheit“ immer noch nicht stark genug ist, müssen die Kinder jetzt (2020/2021) hautnah miterleben, dass sie in einer Welt heranwachsen, in der sich Menschen nur noch mit Mund- und Nasenmasken begegnen, und man auch ihren Mund mit solchen -Seelenkrankmachern- verschließen will.

Die meisten Kinder werden durch die unverhältnismäßigen Einschränkungen einen -Knacks- in ihrer Seele erleiden, welcher von der Mehrheit der Erwachsenen offenbar völlig unterschätzt wird. Letzteres ist wiederum kein Wunder, leben doch zahlreiche Menschen selbst mit ständigen, unerschwinglichen -Seelenschmerzen-, weil sie z. B. Alternativen nicht sehen oder nicht sehen wollen...

**„Man muss zeitlebens so sehen können,
wie man als Kind die Welt sah.“**

Henri Émile Benoit Matisse 1869-1954
Maler, Grafiker, Bildhauer

Lila Bäume

Stelle dir für einige Momente Folgendes vor:

Bereits als Kind wachst du inmitten von Wäldern und Wiesen auf, deren Farbe nicht grün, sondern lila ist.

Auch für deine Mitmenschen scheint es völlig normal zu sein, dass die Bäume und Blätter mit einer lila Farbe heranwachsen.

Du wirst diese **lila** Farbe nicht in Frage stellen, weil du es nicht anders kennst.

Und warum solltest du zweifeln – die anderen um dich herum tun es auch nicht.

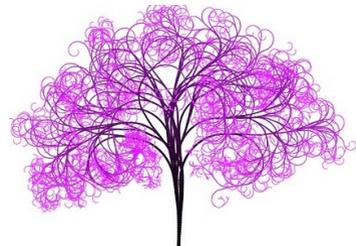
Mit den bestehenden Gesellschaftsverhältnissen ist es das Gleiche. Es kommt dir kaum in den Sinn, die Grundsätzlichkeiten dieser schon lange etablierten, bürgerbenachteiligenden Mechanismen ernsthaft in Frage zu stellen.

Doch genau das solltest du.

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor

*Zu lesen unter anderem
in seinem neuen Buch*

*-Lila Bäume-
...sie rauben uns die Zuversicht*



Buchempfehlung I



Lila Bäume

...sie rauben uns die Zuversicht

152 Seiten

Format: 12 x 19 cm

Erschienen: März 2021

Autor: Michael Johanni

ISBN: 978-3-7526-4347-3

Verlag: BoD - Books on Demand

12,90 Euro / e-book 3,99



Zukunft braucht Courage

Für ein Gesellschaftsgefüge mit Substanz

256 Seiten

Format: DIN A5

Erschienen: 2020-2019

Autor: Michael Johanni

Verlag: BoD - Books on Demand

ISBN: 978-3-7519-7242-0

16,90 Euro / e-book 4,99



raus aus der Apathie

Wir Bürger sind viel mehr als nur...

312 Seiten

Format: DIN A5

Erschienen: 2020 Neuf. (Erstf. 2016)

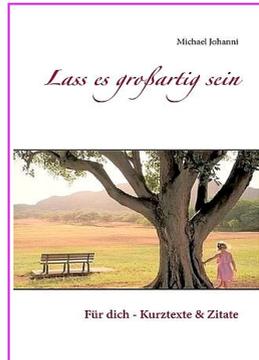
Autor: Michael Johanni

ISBN: 978-3-7519-5190-6

Verlag: BoD - Books on Demand

14,90 Euro / e-book 4,99 Euro

Buchempfehlung II



Lass es großartig sein

Für dich – Kurztexte & Zitate

60 Seiten

Format: 12 x 19 cm

Erschienen: 2020

Autor: Michael Johanni

ISBN: 978-3-7526-4593-4

Verlag: BoD - Books on Demand

8,90 Euro / e-book 2,99



...verschüttet, aber nicht verloren

Du hast mindestens 12 Grundbedürfnisse

80 Seiten

Format: 17 x 17 cm

Erschienen: 2020

Autor: Michael Johanni

ISBN: 978-3-7519-9572-6

Verlag: BoD - Books on Demand

13,90 Euro / e-book 3,99 Euro



2020, 2021 ... Warum?

Wer nicht fragt, bleibt...

44 Seiten

Erschienen: 2021

Format: 12 x 19 cm

Autor: Dieter Reinecker

ISBN: 978-3-5734-3997-6

Verlag: BoD - Books on Demand

4,99 Euro / e-book 1,99 Euro

...mensch bleib Mensch!

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wir leiden unter den fortdauernden Einschränkungen unserer Bewegungsfreiheit.

Es ist so, als hätte man uns Bürgern einen ganz bestimmten „Schleier übergeworfen“, der uns regelrecht lähmt.

Täglich werden uns neue Zahlen präsentiert, die wir Bürger allerdings auf keine Weise überprüfen können.

Selbst noch nach einem Jahr fragen sich viele unter uns, was denn nun wirklich angebracht sei und ob nicht das eine oder andere schlicht unverständlich ist.

Dabei steht es selbstverständlich außer Frage, dass die Ängste real vorhanden sind, welche durch die starke Medienpräsenz erzeugt werden. Was diese Ängste betrifft, so möchten wir an dieser Stelle unser Verständnis zum Ausdruck bringen.

Allerdings ist es uns ebenfalls wichtig, die gegenwärtigen Vorgänge immer wieder solide zu hinterfragen – denn das Hinterfragen und die damit einhergehende Neugierde sind menschengespezifische Eigenschaften, die genauso zu einem würdigen Menschsein gehören, wie gesunde Nahrung und ausreichender Schlaf.

Ein gespaltenes Volk ist ein manipulierbares Volk.

Ein manipuliertes Volk denkt nicht wirklich selbstständig.

Ein Volk, das nicht selbstständig denkt, wird ungerecht.

Michael Johanni
Menschenrechtsaktivist und Autor



„Die besten Dinge im Leben
sind nicht die, die man für Geld bekommt.“

Albert Einstein 1879-1955
Physiker, Physiknobelpreis

DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni 2015
Menschenrechtsaktivist und Autor



...mensch bleib Mensch!

97209 Veitshöchheim/Würzburg, Birkentalstraße 30, Telefon: 0931 - 4527905

www.mensch-bleib-mensch.de / info@mensch-bleib-mensch.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Johanni, Christine Werth

Spendenkonto: VR-Bank Würzburg – IBAN: DE81-7909-0000-0003-2440-91 / BIC: GENODEF1WU1